

Stellungnahme des Verwaltungsrates gemäß § 18 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages zum Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Der Verwaltungsrat wurde mit Zusendung der Unterlagen für die 77. Sitzung des Verwaltungsrates ausführlich über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 informiert.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen der Gesellschaft entwickelt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

Ertragslage

Im Jahr 2019 konnte ein Jahresüberschuss von TEuro 845 erzielt werden, welches deutlich gegenüber dem Vorjahr liegt.

Die Steigerung der Umsatzerlöse um 4 % gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus der gestiegenen Belegung sowie Steigerung der verhandelten Kostensätze für das Jahr 2019. Die Abrechnungstage gegenüber dem Vorjahr sind um 3,9 % gestiegen.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge ist insbesondere auf die gestiegenen Zuwendungen für die durchgeführten Projekte, Personalkostenerstattungen und die Versicherungsentschädigung für den Wasserschaden in Haus 5 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringert. Die größten Positionen sind die Instandhaltungsaufwendungen, der Erbbauzins und die Mietaufwendungen.

Die Zinsaufwendungen (Annuitätendarlehen) haben sich weiter verringert und sich im Umkehrschluss das Finanzergebnis verbessert.

Finanzlage

Die Finanzlage des BFW Halle ist 2019 durch einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEuro 1.723 (Vorjahr: Teuro 1.467) gekennzeichnet. Maßgeblich ist dies auf die höhere Belegung und den daraus resultierenden Anstieg der Umsatzerlöse zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist 2019 durch die Auszahlung in das Anlagevermögen negativ.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gestaltet sich planmäßig negativ, welches auf die Tilgung der Darlehen zurückzuführen ist. Der Finanzmittelfonds stieg um TEuro 457. Die Gesellschaft verfügt 2019 weiterhin über eine gute Liquiditätsausstattung, die es ihr ermöglicht, jederzeit ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des BFW Halle hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEuro 95,6 erhöht.

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich von 81,5 % in 2018 auf 79,1 % in 2019 verringert. Die Veränderung resultiert maßgeblich aus der planmäßigen Abschreibung auf das Anlagevermögen in Höhe von TEuro 800,0.

Die Forderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert.

Der Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 2.691,9 konnte gegenüber dem Vorjahr um TEuro 457,4 weiter ausgebaut werden.

Das bilanzielle Eigenkapital ist um TEuro 845,0 auf Teuro 6.969,1 angestiegen.

Die Veränderung resultiert einzig aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres.

Die Verringerung des Sonderpostens aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens resultiert aus der planmäßigen jährlichen Auflösung in Höhe von Teuro 213,4.

Unter Einbezug des Sonderpostens in das Eigenkapital beträgt die wirtschaftliche Eigenkapitalquote zum Jahresende 76,5 %.

Die Erhöhung der Rückstellungen beinhaltet maßgeblich unterlassene Instandhaltungen in Höhe von TEuro 34,5 sowie Urlaubsverpflichtungen in Höhe von Teuro 57,0 sowie Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich Steuerberatungskosten in Höhe von TEuro 28,4.

Die Vermögenslage des BFW Halle ist weiterhin durch eine solide Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet.

Der Verwaltungsrat hat den Lagebericht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zur Kenntnis genommen.

Angesichts der Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie wurden die notwendigen Abstimmungen im schriftlichen Verfahren durchgeführt. Der Verwaltungsrat schlägt der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss vor:

1. Der von der Geschäftsführung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BHB Treuhand GmbH geprüfte und am 22. April 2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019 wird festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt € 844.976,02

Die Bilanzsumme beträgt € 14.935.366,74

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von € 844.976,02 soll in Höhe von € 105.465,54 als freie Rücklage und in Höhe von € 739.510,48 als Betriebssicherungsrücklage in die Gewinnrücklagen eingestellt werden.
3. Der Geschäftsführerin, Frau Kerstin Kölzner, wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Halle, 08. Juni 2020



Anton Sommer
Vorsitzender des Verwaltungsrates